

Thema: **Unkalkulierbar und bedrohlich – Terror, Extremismus und Zuwanderung machen den Deutschen am meisten Angst**

Beitrag: 1:58 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Ängste und Sorgen hat jeder von uns: der eine mehr, der andere weniger. Aber was belastet die Deutschen zurzeit am meisten? Antworten darauf gibt jedes Jahr die repräsentative Langzeitstudie „Die Ängste der Deutschen“ der R+V Versicherung. Heute (am 07.09.) wurden die aktuellen Ergebnisse für 2017 veröffentlicht. Oliver Heinze berichtet.

Sprecher: Die gute Nachricht vorweg: Die Deutschen sind zurzeit ein bisschen weniger ängstlich als im Vorjahr. Das heißt aber nicht, dass sie jetzt völlig sorglos sind:

O-Ton 1 (Brigitte Römstedt, 27 Sek.): „Ganz und gar nicht. R+V hat diese Studie dieses Mal zum 26. Mal durchgeführt und wir sehen über diese lange Zeit, dass viele Ängste überdurchschnittlich hoch sind. Vor allen Dingen die aktuellen Probleme brennen den Deutschen doch sichtbar unter den Nägeln. Auf Platz eins steht mit großem Abstand die Furcht vor Terroranschlägen. Kein Wunder, nach den schrecklichen Attentaten bei uns und in unseren Nachbarländern. Sie erreicht mit 71 Prozent einen der höchsten Werte, den wir jemals in unserer Studie gemessen haben.“

Sprecher: Sagt die Leiterin des R+V-Infocenters Brigitte Römstedt und erklärt, welche Ängste 2017 darüber hinaus noch im Fokus stehen:

O-Ton 2 (Brigitte Römstedt, 18 Sek.): „Die große Mehrheit der Deutschen fürchtet sich auch vor politischem Extremismus – und zwar von rechts und links. Und auf Platz drei steht die Angst, dass es durch den weiteren Zuzug von Ausländern zu Spannungen kommen könnte. Dieses Ranking legt insgesamt nahe, dass die Deutschen in ihrem Sicherheitsbedürfnis massiv erschüttert sind.“

Sprecher: Sorgenfalten auf der Stirn bereiten vielen aber auch Umweltthemen wie beispielsweise Unwetter, Abgasaffäre oder Gift-Eier-Skandal:

O-Ton 3 (Brigitte Römstedt, 19 Sek.): „Wir haben unsere Befragung durchgeführt, noch bevor der Skandal mit den Fipronil-belasteten Eiern an die Öffentlichkeit kam. Und schon da hatten 58 Prozent der Deutschen große Angst vor Schadstoffen in Nahrungsmitteln. Und die Mehrheit der Deutschen fürchtet sich auch, dass sich in Zukunft Hagel, Stürme und Überschwemmungen häufen.“

Sprecher: Aufhorchen sollten laut Angst-Studie kurz vor der Bundestagswahl aber auch unsere Politiker, denn – unglaublich, aber wahr...

O-Ton 4 (Brigitte Römstedt, 20 Sek.): „Die Deutschen trauen ihren Politikern wieder mehr zu. Die Angst vor der Überforderung der Volksvertreter ist um zehn Prozentpunkte gesunken – und zwar schon schon zum zweiten Mal in Folge vor einer Bundestagswahl. Das ist sehr erstaunlich, das war früher auch ganz anders. Und jetzt kommt das große Aber: Nach wie vor bezweifelt die Mehrheit der Deutschen, dass die Politiker ihre Arbeit wirklich im Griff haben.“

Abmoderationsvorschlag: Falls Ihnen das jetzt alles zu schnell ging: Die Ergebnisse der aktuellen Studie „Die Ängste der Deutschen“ gibt's zum Nachlesen im Internet unter www.ruv.de – natürlich auch direkt zum Download.

Thema: **Unkalkulierbar und bedrohlich – Terror, Extremismus und Zuwanderung machen den Deutschen am meisten Angst**

Interview: 1:48 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Ängste und Sorgen hat jeder von uns: der eine mehr, der andere weniger. Aber was belastet die Deutschen zurzeit am meisten? Antworten darauf gibt jedes Jahr die repräsentative Langzeitstudie „Die Ängste der Deutschen“ der R+V Versicherung. Heute (am 07.09.) wurden die aktuellen Ergebnisse für 2017 veröffentlicht – und darüber spreche ich nun mit der Leiterin des R+V-Infocenters Brigitte Römstedt, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

- 1. Frau Römstedt, die meisten Ängste sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Bedeutet das, dass die Deutschen in diesem Jahr sorglos geworden sind?**

O-Ton 1 (Brigitte Römstedt, 13 Sek.): „Ganz und gar nicht. R+V hat diese Studie dieses Mal zum 26. Mal durchgeführt und wir sehen über diese lange Zeit, dass viele Ängste überdurchschnittlich hoch sind. Vor allen Dingen die aktuellen Probleme brennen den Deutschen doch sichtbar unter den Nägeln.“

- 2. Welche Ängste stehen denn 2017 im Fokus?**

O-Ton 2 (Brigitte Römstedt, 32 Sek.): „Auf Platz eins steht mit großem Abstand die Furcht vor Terroranschlägen. Kein Wunder, nach den schrecklichen Attentaten bei uns und in unseren Nachbarländern. Sie erreicht mit 71 Prozent einen der höchsten Werte, den wir jemals in unserer Studie gemessen haben. Die große Mehrheit der Deutschen fürchtet sich auch vor politischem Extremismus – und zwar von rechts und links. Und auf Platz drei steht die Angst, dass es durch den weiteren Zuzug von Ausländern zu Spannungen kommen könnte. Dieses Ranking legt insgesamt nahe, dass die Deutschen in ihrem Sicherheitsbedürfnis massiv erschüttert sind.“

- 3. Ob Unwetter, verseuchte Eier oder Diesel-Skandal: Das Thema Umwelt war in den vergangenen Wochen häufig in den Schlagzeilen. Spiegelt sich das auch in der Ängste-Studie wider?**

O-Ton 3 (Brigitte Römstedt, 24 Sek.): „Ja, tatsächlich sind die Umweltgefahren auch bei den Ängsten ein großes Thema. Wir haben unsere Befragung durchgeführt, noch bevor der Skandal mit den Fipronil-belasteten Eiern an die Öffentlichkeit kam. Und schon da hatten 58 Prozent der Deutschen große Angst vor Schadstoffen in Nahrungsmitteln. Und die Mehrheit der Deutschen fürchtet sich auch, dass sich in Zukunft Hagel, Stürme und Überschwemmungen häufen.“

- 4. Die R+V-Studie fragt ja auch nach politischen Sorgen. Wie sieht's denn da kurz vor der Bundestagswahl aus?**

O-Ton 4 (Brigitte Römstedt, 26 Sek.): „Ja, für die Politiker hat die Studie gute und schlechte Nachrichten bereit. Die gute zuerst: Die Deutschen trauen ihren Politikern wieder mehr zu. Die Angst vor der Überforderung der Volksvertreter ist um zehn Prozentpunkte gesunken – und zwar schon schon zum zweiten Mal in Folge vor einer Bundestagswahl. Das ist sehr erstaunlich, das war früher auch ganz anders. Und jetzt kommt das große Aber: Nach wie vor bezweifelt die Mehrheit der Deutschen, dass die Politiker ihre Arbeit wirklich im Griff haben.“

Die Leiterin des R+V-Infocenters Brigitte Römstedt war das mit den wichtigsten Ergebnissen der Langzeitstudie „Die Ängste der Deutschen“. Danke Ihnen für das Gespräch!

Verabschiedung: „Gern geschehen!“

Abmoderationsvorschlag: Falls Ihnen das jetzt alles zu schnell ging: Die Ergebnisse der aktuellen Studie „Die Ängste der Deutschen“ gibt's zum Nachlesen im Internet unter www.ruv.de – natürlich auch direkt zum Download.

Thema: **Unkalkulierbar und bedrohlich – Terror, Extremismus und Zuwanderung sind die Top-Ängste der Deutschen**

Umfrage: 0:33 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Terroranschläge auf unschuldige Passanten, Gift-Eier und der scheinbar unaufhaltbare Aufstieg des Populismus: Die aktuelle Nachrichtenlage ist extrem beunruhigend und jagt vielen mächtig Angst ein. Ihnen auch? Wir haben uns mal auf der Straße umgehört, wer oder was Ihnen zurzeit besonders große Sorgen bereitet?

Frau: „Ich möchte nicht auf große Veranstaltungen gehen, große Massen, weil ich Angst habe, dass dort irgendwelche Bomben oder Anschläge sind.“

Frau: „So, was jetzt passiert ist in Barcelona, ne?“

Mann: „Ich habe eigentlich nur Angst, mal irgendwie plötzlich krank zu werden und alles ist vorbei.“

Frau: „Die Flüchtlingsgeschichte natürlich, weil man ja wirklich gar nicht weiß, wie das weitergeht.“

Mann: „Und mit den Eiern auch, das war damals mit BSE genau das Gleiche. Das ist eben das Schlimme.“

Frau: „Es stehen ja jetzt die Wahlen an, Ende September, und wenn man sich die politische Entwicklung in Deutschland anguckt, man hat das Gefühl, dass sich die Politiker immer mehr von den Bürgern entfernen.“

Abmoderationsvorschlag: Wer oder was den Deutschen gerade die meiste Angst einjagt, darüber spreche ich gleich mit Brigitte Römstedt vom R+V-Infocenter. Sie hat gerade die aktuellen Ergebnisse der Langzeitstudie „Die Ängste der Deutschen“ für das Jahr 2017 veröffentlicht.